

Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung -DSGVO im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund oder Anzeige einer nicht erlaubnispflichtigen Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund nach § 29 Abs. 2 StVO

2. Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen:

Landratsamt Altötting
Sachgebiet Verkehrswesen
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting
E-Mail: kanzlei@lra-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-0

3. Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter
Landratsamt Altötting
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting
E-Mail: datenschutz@lra-aoe.de
Telefon: +49 8671/502-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden erhoben um Ihren o.g. Antrag bearbeiten zu können und um während der Veranstaltung bei Fragen oder zur Abklärungen von Gefährdungen einen Ansprechpartner zu haben.

Ihre Daten werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit § 29 Abs. 2 StVO verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten erhalten je nach der Ortslage folgende Personen oder Institutionen:
Polizeiinspektionen Altötting und Burghausen, Tiefbauamt des Landkreises Altötting, Staatlichen Bauamt Traunstein, Straßenmeisterei des Staatlichen Bauamtes Traunstein in Neuötting, Bauamt der kreisangehörigen Gemeinden, Bauamt der angrenzenden Landkreise, Kreisbauhof des Landkreises Altötting, Verkehrsunternehmen, Schwerlastverkehr des Landkreises Altötting, Bayerischen Roten Kreuz, Integrierten Leitstelle, Bezirkshauptmannschaft Braunau.

Damit wird Diesen entweder Gelegenheit zur Stellungnahme zu Ihrer geplanten Maßnahme gegeben, oder diese Stellen können Ihre Maßnahme bei deren jeweiligen Arbeit berücksichtigen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

7. Dauern der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Ihre Daten werden nach der Genehmigung Ihres Antrages für 5 Jahre gespeichert.

8. Betroffenenrechte:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung im rechtlich zulässigen Rahmen widerrufen.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Wir benötigen Ihre Daten, um die von Ihnen beantragten Amtshandlungen vornehmen zu können bzw. das Vorliegen des von Ihnen geltend gemachten Rechts zu überprüfen.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

11. Sonderfall - Informationspflichten für den Fall einer späteren Zweckänderung:
